Emil Reich, Basel

Autor(en): **Bachmann, E.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Emil Reich, Basel †

Am 9. März 1962 ist in Basel Grundbuchgeometer Emil Reich, früherer Adjunkt des Kantonsgeometers, im hohen Alter von 85 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

Der aus bescheidenen Verhältnissen stammende, in Salez im St.-Galler Rheintal geborene und aufgewachsene intelligente Jüngling arbeitete nach Abschluß der Realschule einige Jahre als Meßgehilfe beim damaligen Katasteramt Buchs, um anschließend in die Geometerabteilung des Technikums Winterthur einzutreten. Nach erfolgreichem Schulabschluß und einer kurzen Praxis in Zürich ließ er sich an der Jahrhundertwende in Basel nieder, das ihm zur zweiten Heimat werden sollte.

In dieser in voller Entwicklung stehenden Grenzstadt fand der hochbegabte St.-Galler ein reiches Betätigungsfeld. Mit bewundernswertem Weitblick erkannte er die Bedeutung einer mustergültigen Vermessungsgrundlage, die der Grundbuchvermessung wie dem Bauwesen einer Stadt in gleicher Weise zu dienen hat. Er setzte sich mit Vehemenz und viel Geschick für hohe Genauigkeitsanforderungen ein und verhalf damit der strengen zahlenmäßigen Aufnahme- und Kartierungsmethode zum Druchbruch. Maß und Zahl, das heißt die neuen Koordinatenmethoden, verdrängten die damals vorherrschenden graphischen Verfahren. Damit sein Vorhaben zur vollen Wirkung gelange, arbeitete Emil Reich unermüdlich an der Verbesserung der technischen Hilfsmittel. Neue Instrumente wurden ausprobiert, Anregungen an die Konstrukteure weitergegeben, alte Katasterpläne durch die ersten Aluminiumtafeln ersetzt, die Polygonpunkte einbetoniert und durch besondere Gabelbolzen versichert.

Der Regierungsrat von Basel schätzte die Initiative wie auch die berufliche Tüchtigkeit des Geometers und ernannte ihn 1912 zum Adjunkten des Vermessungsamtes, eine Funktion, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1943 mit viel Liebe und großem Geschick betreute. Emil Reich führte eine gewandte Feder, und groß ist die Zahl seiner Publikationen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften. Nicht nur den beruflichen Belangen galt sein Interesse; er setzte sich auch mit der gleichen Vitalität für Verkehrsprobleme und Planungsfragen ein und wagte sich schließlich noch in die «hohen Sphären» der Kulturtechnik.

Mit seltener Liebe hing der Verstorbene an seiner alten Heimat. An allen ihren Problemen nahm er regen Anteil. Da gab es kein Projekt,

kein Bauvorhaben, das den Salezer nicht interessierte. Gründlich wurden die einzelnen Pläne studiert und die Gemeinde durch Presse oder Vorträge über die Vor- und Nachteile der Bauvorhaben orientiert, nicht immer zur eitlen Freude der Projektverfasser.

Auch in Basel nahm er lebhaften Anteil am weiteren Ausbau der Stadt, dessen oberste Leitung er lieber einem Geometer als einem Architekten anvertraut hätte. Er war einer der Initianten für den Bau der St.-Alban-Brücke über den Rhein, setzte, gegen die Pläne des Baudepartements, seine Projektvariante für die Neugestaltung des Wettsteinplatzes durch und bildete die treibende Kraft für den Bau der neuen Brücke zwischen Birsfelden und Basel. Mutig und mit ganzem Herzen kämpfte er, bis ins hohe Alter, für alles, was ihm recht schien, stets hilfsbereit und uneigennützig.

Nun hat der Tod der rastlosen Tätigkeit Emil Reichs ein Ende gesetzt. Freunde und Kollegen, die alte und die neue Heimat, Salez und Basel, trauern um einen einsatzfreudigen Bürger, um einen tüchtigen Geometer. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

E. Bachmann

Adressen der Autoren:

Christo Tschapanov, dipl. Ing., Kn.-Bogoridi-Str. 1, Haskovo (Bulgarien)

E. Trüeb, dipl. Ing., Vizedirektor des Gas- und Wasserwerks der Stadt Winterthur, Winterthur

A. Scherrer, dipl. Ing., Adjunkt des Meliorations- und Vermessungsamtes des Kantons St. Gallen, St. Gallen

---

Sommaire

Ch. Tschapanov, La précision des angles et des côtés dans les cheminements qui sont liés par un nœud. – *E. Trüeb,* Interprétation hydrologique de températures observées dans des courants d'eaux souterraines. – *A. Scherrer,* La conférence des ingénieurs rureaux suisses 1961. – Nécrologue Emil Reich. – Adresses des auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telephon (052) 2 22 52